

Anlage 1: Abschlussübersicht zur Bedarfsanalyse 2011-2016

aufgeführt sind die ersten 30 Rangplätze der Bedarfsanalyse 2011 und die priorisierten Bedarfe ausserhalb der ersten 30 Rangplätze						
Stadtteil	Rang Bedarfsanalyse 2011	Qualitative Bewertung durch Fachamt - Jugendpflege - und Sozialraumkoordinatoren				Umsetzungen und Planungen der Handlungsbedarfe aus dem Planungszeitraum 2011-2016
		Einschätzungen zur Planungsrelevanz:				
	Gewichtung: EW (30%), JHI (30%), ST (30%), JE (10%)	Neue Jugend- einrichtung (Gebäude plus Betriebskosten)	Investitionsbedarf	Stellenzusatz sinnvoll	Jugendtreff (ehemals Jugendprojekt)	
802 Kalk	1	X				Im Stadtteil Kalk/ Kalk konnte 2016 eine Jugendeinrichtung in Betrieb gehen. In einem Neubau der GAG wurden Räumlichkeiten für den Betrieb einer Jugendeinrichtung ausgebaut. Jugendhilfeträger ist der langjährige Betreiber des Jugendprojektes in Kalk, der Pavillion e.V.
804 Höhenberg	2				X	Aufgrund der Größe des Stadtteils, der Anzahl der dort lebenden Kinder und Jugendlichen und der sozialen Indikatoren ist der Bedarf für einen weiteren Jugendtreff gegeben.
903 Buchheim	3					Die Jugendeinrichtung konnte ihr Raumangebot erweitern. Das vorhandene Angebot wird damit als ausreichend erachtet.
905 Dellbrück	4				X	In Dellbrück leben viele Kinder und Jugendliche, welche kein festes Jugendangebot nutzen können. Zum 1.1.2018 wird der geplante Jugendtreff an den Start gehen. Die mobile Jugendarbeit wird weiterhin Bestand haben.
707 Urbach	5				X	In Urbach gibt es, obwohl die Anzahl der Kinder und Jugendlichen sehr hoch ist, kein Angebot. Ein Jugendtreff soll hier perspektivisch den Bedarf decken.
904 Holweide	6				X	Im Wohngebiet rund um die Heinz-Kühn-Straße befindet sich seit 2013 der zweite Jugendtreff in Holweide. Die vorhandene Angebotsstruktur wird als ausreichend erachtet, insbesondere da dieser Jugendtreff auch mobil und aufsuchend in enger Kooperation mit dem Jugendtreff in Dellbrück arbeitet und sich somit Synergieeffekte ergeben.
803 Vingst	7				X	Der Jugendtreff soll ausgebaut werden.
806 Merheim	8				X	In Merheim wurde in 2014 ein Jugendtreff in Betrieb genommen.
801 Humboldt/Gremb.	9			X		Aufgrund der Planung zum Ausbau der TH Deutz wurde die Jugendeinrichtung Gießener Straße (auf der Grenze zu Humboldt/Gremberg) geschlossen. Trotz des Neubaus der Jugendeinrichtung Pavillon im Stadtteil Kalk ist der hohe Bedarf insbesondere an der Schnittstelle zum Stadtteil Humboldt/ Gremberg nicht gedeckt.
504 Niehl	10		X	X		Der Stadtteil Niehl wird im Norden durch die Amsterdamer Str./ Industriestrasse geteilt. Das südliche Niehl verfügt über eine Jugendeinrichtung in Randlage. Hier besteht dringender Investitionsbedarf und Unterstützung für die Bestandserhaltung. Es gibt konkrete Planungen für den Umzug in ein anderes Gebäude. Im nördlichen „Alt-Niehl“ gibt es kein Jugendangebot. Gleichzeitig findet in „Alt-Niehl“ ein reger Wohnungsbau statt. Aufgrund des hohen Zuwachses ist ein Jugendtreff im nördlichen Niehl notwendig.
403 Bickendorf	11				X	Der Bedarf besteht weiterhin.
501 Nippes	12	X				Die Beschlussvorlage 1969/2016 "Einrichtung einer Jugendeinrichtung im Clouth-Quartier in Köln-Nippes in Trägerschaft der Jugendzentren gGmbH sowie Zusetzung von Mitteln zur Förderung 1 zusätzlicher Personalstelle für den Kölner Spielwerkstatt e.V. ab 2018" wurde am 20.12.2016 unter TOP 10.23 vom Rat der Stadt Köln geändert beschlossen. Der Bedarf an einer Jugendeinrichtung besteht weiterhin.
405 Bockl./Mengenich	13					2011 wurde die vorhandenen Angebotsstruktur als ausreichend erachtet
705 Eil	14				X	Die Kinder und Jugendlichen in Eil nutzen die Jugendeinrichtung OT Ohmstraße. Benötigt wird im Stadtteil ein attraktives Außengelände für Jugendliche.
704 Gremberghoven	15				X	Der Stadtteil Gremberghoven verfügte über kein Jugendangebot. Der Jugendtreff wurde mittlerweile umgesetzt.
101 Altstadt-Süd	16			X		Der Bedarf besteht weiterhin.
805 Ostheim	17		X			Eine Investition in den Gebäudebestand der Jugendeinrichtung in der Gernsheimer Strasse ist dringend erforderlich. Das Stadtviertel „Gernsheimer Strasse“ gehört zu den am meisten belasteten Stadtvierteln in Köln. Der Bedarf besteht weiterhin.

Anlage 1: Abschlussübersicht zur Bedarfsanalyse 2011-2016

aufgeführt sind die ersten 30 Rangplätze der Bedarfsanalyse 2011 und die priorisierten Bedarfe ausserhalb der ersten 30 Rangplätze						
Stadtteil	Rang Bedarfsanalyse 2011	Qualitative Bewertung durch Fachamt - Jugendpflege - und Sozialraumkoordinatoren				Umsetzungen und Planungen der Handlungsbedarfe aus dem Planungszeitraum 2011-2016
		Einschätzungen zur Planungsrelevanz:				
	Gewichtung: EW (30%), JHI (30%), ST (30%), JE (10%)	Neue Jugend- einrichtung (Gebäude plus Betriebskosten)	Investitionsbedarf	Stellenzusatz sinnvoll	Jugendtreff (ehemals Jugendprojekt)	
202 Marienburg	18				X	Es besteht der Bedarf eines Jugendtreffs für unversorgte, segregierte Gebiete (Arnoldshöhe).
701 Poll	19				X	Seit 2013 wird ein Jugendtreff in Poll/ Porz finanziert. Der Trägerverein "Der Runde Tisch e.V." hat Räumlichkeiten des „Bürgerzentrum Ahl-Poller-Schull e. V.“ angemietet.
208 Rodenkirchen	20	X				Der Gemeinbedarf wurde 2009 in den rechtskräftigen Bebauungsplan mit aufgenommen.
714 Zündorf	21					2011 wurde die vorhandenen Angebotsstruktur als ausreichend erachtet
902 Buchforst	22					2011 wurde die vorhandenen Angebotsstruktur als ausreichend erachtet
907 Dünnwald	23					2011 wurde die vorhandenen Angebotsstruktur als ausreichend erachtet
211 Godorf	24				X	Der Bedarf besteht weiterhin.
505 Weidenpesch	25		X			Der bestehende Jugendtreff des Zurück in die Zukunft e.V. ist 2014 in ein größeres Ladenlokal umgezogen. Es fehlt ein Außengelände.
716 Finkenberg	26		X			Ende 2014 konnte der Träger „Haus der offenen Tür Porz e.V.“ seine neuen Räumlichkeiten in Form einer neuen, modernen Jugendeinrichtung in Finkenberg/ Porz in Betrieb nehmen.
406 Ossendorf	27		X			Der Jugendtreff im Ossendorfpark wurde in eine kleine Jugendeinrichtung umgewandelt.
703 Ensen	28			X		Der Bedarf besteht weiterhin.
205 Zollstock	29				X	Der Bedarf besteht weiterhin.
710 Wahnheide	30				X	Für das Angebot wird inzwischen die Stelle einer halben Fachkraft finanziert. Es besteht eine enge Kooperation mit der Jugendeinrichtung in Gregel, was zu positiven Synergieeffekten führt.
302 Sülz	32		X			Der Träger „Jugend- und Kulturzentrumsinitiative im Stadtbezirk 3“ konnte in 2014 seine renovierten Räumlichkeiten für die Offene Kinder- und Jugendarbeit in Betrieb nehmen.
213 Meschenich	33				X	Der Bedarf besteht weiterhin.
307 Weiden	50		X			Der Bedarf wurde durch einen Neubau umgesetzt.